

Januar 2019

Liebe Aktive im Fairen Handel,

wir wünschen Euch ein frohes neues Jahr und freuen uns auf alle gemeinsamen Aktionen und Treffen in 2019! Zu Beginn des neuen Jahres geht es gleich weiter mit unserer Diskussionsreihe zur Zukunft der Weltläden und den Vorbereitungen für die diesjährige Aktionsreihe. Einen Termin gibt es schon zum Vormerken: Am 06. April wird unser diesjähriges Netzwerktreffen stattfinden, bei dem wir noch einmal ganz generell auf die Entwicklungen im Fairen Handel, innerhalb und außerhalb der Weltläden-Bewegung, blicken wollen.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Fragen oder Anregungen für zukünftige Inhalte. Der Redaktionsschluss für den Februar-Rundbrief ist der 27. Januar 2019.

Euer Team von fair rhein!

Inhalt:

Diskussionsreihe Zukunft der Weltläden:
Thema Bildungsarbeit, 17.01. | Duisburg

Aktionsreihe 2019

El Puente Hausmesse am 14.02. in Kamp-Lintfort

Interkulturelle Promotorenstellen
für die Eine-Welt-Arbeit

Veranstaltungen in der Region

Politische Morde bei Fair-Handels-Partnern

Neue Materialien für die Bildungsarbeit

Termine



Diskussionsreihe Zukunft der Weltläden: Thema Bildungsarbeit, 17.01. | Duisburg

Bei dieser Veranstaltungsreihe möchten wir gemeinsam mit Euch über die Zukunftsfähigkeit der Weltläden-Bewegung sprechen. Dazu wird es – nach einer ersten Auftaktveranstaltung Ende letzten Jahres – nun mehrere Termine zu einzelnen Themenblöcken geben. Am 17. Januar starten wir mit dem Thema Bildungsarbeit, da wir zu dem Entschluss gekommen sind, dass wir zwar alle Bildungsarbeit als eine essenzielle Aufgabe der Eine-Welt-Arbeit begreifen, gleichzeitig diesem Anspruch aber auch oft nicht ganz gerecht werden. Die Gründe dafür mögen vielfältig sein, drehen sich aber im Kern vor allem um die fehlenden personellen Ressourcen. Zum einen kann aus finanziellen Gründen das vorhandene Team nicht dafür abgestellt werden, da dies sonst zu Lasten des Verkaufs gehen würde. Zum anderen fehlt es an qualifizierten, vernetzten Mitarbeiter*innen. Am 17. Januar wollen wir nun im ersten Schritt schauen, inwiefern unsere Erwartungen und Rahmenbedingungen für den „Lernort Weltladen“ vergleichbar sind und darauf aufbauend gemeinsam nach Lösungsansätzen suchen. Alle Weltläden und Fair-Handels-Gruppen sind herzlich eingeladen! Bitte sagt bis zum 15. Januar kurz per Mail (beratung@fair-rhein.de) oder Telefon Bescheid, mit wie vielen Personen Ihr ungefähr kommt, damit genug Getränke und Knabberereien bereitstehen. Zur Vorbereitung wäre es gut, wenn Ihr Euch schon ein paar Gedanken über Eure bisherigen Bildungsangebote macht und auch überlegt, ob es ggf. möglich wäre diese in Zukunft auch finanziell zu vergüten. Die Veranstaltung findet von 16-19 Uhr im ev. Gemeindehaus, auf der Gustav-Adolf-Str. 65, in 47057 Duisburg statt (ca. 15 Min. zu Fuß vom Hbf entfernt).



Aktionsreihe 2019

Gemeinsam erreichen wir mehr! Dieses Credo soll auch 2019 wieder für unsere gemeinsame Aktionsreihe gelten. Mit gebündelter PR, vorbereitenden Workshops und einem zentralen Thema für eine Vielzahl von Veranstaltungen in der Region – zusammen ist die Öffentlichkeit leichter zu erreichen als alleine. Statt ein komplett eigenes Thema zu setzen, wollen wir uns in diesem Jahr erstmals der zentralen Kampagne zur Fairen Woche anschließen. Und das aus zwei Gründen: Zum einen, weil wir bei den Stammtischen zu der Erkenntnis gekommen sind, dass es nicht an Themen, sondern eher an der konkreten Hilfe bei der Planung von Veranstaltungen mangelt – und ein eigenes Thema schnell auch in Konkurrenz zu den „großen“ Kampagnen tritt. Zum anderen, weil wir zu dem Entschluss gekommen sind, dass die zur Fairen Woche vielfach anzutreffende „Fairköstigung“ in den letzten Jahren wenig mit einer echten Aktion zu tun hatte ☺.

Das Thema

Das Thema zur Fairen Woche 2019 lautet „Geschlechtergerechtigkeit“. Das klingt im ersten Moment vielleicht etwas sperrig und weit entfernt vom Alltag eines Weltladens, aber genau das wollen wir ändern. Denn wenn wir Geschlechtergerechtigkeit als Ermächtigung von Frauen im Globalen Süden durch Fairen Handel denken, dann fallen uns gleich eine ganze Reihe von spannenden Erfolgsgeschichten ein: Kooperativen, die Gleichberechtigung in Ländern vormachen, die sonst eher für eine kulturelle Unterdrückung von Frauen bekannt sind; Frauen-Kooperativen, die Alleinerziehenden eine Perspektive aus der Armut bieten; aber auch die Förderung von gleichberechtigter Schulbildung in Gegenden, wo in die Ausbildung von Mädchen oft nur sehr wenig investiert wird. All das sind Beispiele, von denen unsere Regale voll sind: Der neue GEPA-Kaffee der Frauenkooperative „Aprolma“ aus Honduras, oder „Handicrafts“ - die vietnamesische

Vermarktungsorganisation von Körben und Lampen aus Bambus, die seit vielen Jahren soziale Projekte für Kinder und Frauen unterstützen und zudem mit Mikrokrediten die Anschaffung von Nähmaschinen ermöglichen. Die Liste ließe sich noch sehr weit fortführen, und genau das wollen wir zur Aktionsreihe sichtbar machen! Mit Vorträgen, Workshops und Filmvorführungen – zwischen dem 01. September und 15. Oktober, so dass gleichzeitig dieses Mal auch der deutschlandweite Veranstaltungskalender der Fairen Woche mitbenutzt werden kann.

Unsere Unterstützung

Wir recherchieren Ansprechpartner, Filme, Ausflugsziele und viele weitere nützliche Infos für die Umsetzung Eurer Aktionen. Wir veranstalten drei regionale Workshops, bei denen wir Euch das Thema vorstellen und dann gemeinsam konkrete Aktionen bei Euch planen. Die Workshops werden voraussichtlich zwischen April und Anfang Mai stattfinden, die genauen Termine werden auf den kommenden Stammtischen vereinbart (21.01. Kevelaer, 07.02. Mülheim, 25.02. Krefeld). Wir helfen Euch bei der Erstellung von Werbematerial und allen anderen eventuell aufkommenden Fragen, bereiten einen zentralen Aktionsflyer vor, suchen passende Produkte aus dem Weltladen-Sortiment aus und bereiten entsprechende Vorschläge für die Schaufensterdeko und Eure Pressemitteilungen vor.

Eure Aufgabe

Der Herbst ist zwar noch weit entfernt, eine langfristige Planung hat aber noch nie geschadet. Überlegt Euch, ob Ihr Lust habt mitzumachen, wer aus Eurem Team an den Vorbereitungsworkshops teilnehmen sollte und ob sich auch jetzt schon ein passender Termin für Eure Veranstaltung freihalten ließe. Wer jetzt schon vor Ideen sprudelt, kann sich gern bei uns melden – schließlich soll es um eine *gemeinsame* Aktionsreihe gehen, bei der wir alle zusammen auf das wichtige Thema der Gleichberechtigung und weltweiter Frauenrechte aufmerksam machen wollen.

El Puente Hausmesse am 14. Februar in Kamp-Lintfort



Martin Müller von El Puente ist im Regionalen Vertriebszentrum zu Gast und stellt die Neuheiten aus dem aktuellen Katalog und zum Weltgebetstag vor. 2019 ist Slowenien das Partnerland und dabei stehen die Chancen der politischen und wirtschaftlichen Teilhabe von Frauen im Mittelpunkt. Passend zum Thema warten ein Sortiment mit slowenischen Lebensmitteln von neuen Partnern und weitere fair gehandelte Produkte aus verschiedenen Regionen der Welt. Die Hausmesse findet am Donnerstag, dem 14. Februar, von 11-15 Uhr, auf der Schulstraße 141, in Kamp-Lintfort statt.



Interkulturelle Promotorenstellen für die Eine-Welt-Arbeit

Seit Juli 2017 gibt es in NRW sechs interkulturelle Promotorenstellen, die vom Eine Welt Netz NRW koordiniert werden. Angesiedelt sind diese Stellen bei Migrantenselbstorganisationen bzw. Vereinen, die für und mit Migrant*innen arbeiten. Ziel des Programms ist es, die interkulturelle Öffnung in der Eine-Welt-Szene zu fördern und klassische entwicklungspolitische Akteure mit migrantischen zusammenzubringen. Dafür gibt es in jedem der fünf Regierungsbezirke plus dem Regionalverband Ruhr eine Promotorenstelle. Diese bieten Beratung, Vernetzung und Qualifizierung für Migrantenselbstorganisationen und Eine Welt Akteure in Ihrer Region an.

Wenn Ihr also gezielte Fragen rund um die interkulturelle Öffnung, das Einbringen von Migrant*innen und Geflüchteten als Referent*innen bei Veranstaltungen oder bei ähnlichen Fragestellungen habt, sind die folgenden Kontaktperson genau richtig: Muna Sukhni, www.raum-der-kulturen.de, für den Regierungsbezirk Düsseldorf. Bunmi Bolaji, www.darf-ev.de, für das Ruhrgebiet.

Veranstaltungen in der Region

Essen | 04.02. | 20-22 Uhr: Politischer Salon: Fast Fashion – fast umsonst. Die globale Textilindustrie produziert immer mehr Mode, immer günstiger und immer schneller. Das geht meistens auf Kosten der Produzentinnen und Produzenten. Die Arbeitsbedingungen in den Fabriken in China, Indonesien oder Bangladesch sind oft katastrophal. Mittlerweile gibt es auch Initiativen, welche die Situation in den Lieferketten verbessern, Arbeitsrechte durchzusetzen und die Bildung von Gewerkschaften unterstützen. Welche Rolle spielen dabei die Politik und die Konsumentinnen? Beim Politischen Salon diskutieren Fachleute, Aktivisten und Modemacherinnen. Von 20-22 Uhr im Café Central im Grillo Theater Essen, Theaterplatz 1. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter: politischer-salon-essen@exile-ev.de.

Moers | 22.01. | ab 15 Uhr: „Wenn Rosen sprechen,...“ - Kostenfreier Vortrag für Gemeinden. Eine sinnliche Expedition in die Kulturgeschichte und Symbolik der Rosen, mit Hintergrundinformationen zur Herkunft und den Anbaubedingungen in Übersee. Eine Kooperation von GMÖ mit Transfair Deutschland. Um 15 Uhr im ev. Haus der Gemeinde in Moers-Homberg, auf der Wilhelmstr. 55.

Politische Morde bei Fair-Handels-Partnern

Anfang Dezember erreichte uns über verschiedene Kanäle eine traurige Nachricht, die wir auch hier noch einmal mit Euch teilen möchten: Der Ehemann der früheren PFTC-Vorsitzenden Ruth Fe Salditos, Felix Salditos, wurde am 15. August 2018 auf der Insel Panay in der Provinz Antique ermordet – zusammen mit ihm sechs Kolleginnen und Kollegen. Hinter dem Kürzel PFTC steckt die Nicht-Regierungsorganisation Panay Fair Trade Center, über die seit vielen Jahren z.B. die GEPA und Weltpartner Bananenchips und Rohrzucker beziehen.

Der Mord an den Aktivist*innen ist leider keine Ausnahme: Die Menschenrechtslage auf den Philippinen hat sich nach Informationen von lokalen und internationalen Menschenrechtsorganisationen seit der Amtseinführung des Präsidenten Rodrigo Duterte noch einmal sehr verschlechtert. Zahllose Personen, die sich für die Einhaltung von Menschenrechten engagieren, wurden und werden von Sicherheitskräften ermordet. Mitglieder des Handelspartners Panay Fair Trade Center waren schon

mehrfach betroffen. Mehrere Personen wurden ermordet, verhaftet oder gelten als verschwunden. Auch nach Jahren wurden die Taten nicht aufgeklärt oder Täter vor Gericht gestellt.

Am 10. Dezember, dem Tag der internationalen Menschenrechte, startete die GEPA eine Brief-Aktion an den Präsidenten Rodrigo Duerte, um die lückenlose Aufklärung und Ahndung zu fordern. Wer sich an der Brief-Aktion beteiligen möchte, findet alle [Informationen hier](#).

Neue Materialien für die Bildungsarbeit

Beim Forum Fairer Handel wurden neue Materialien für Lehrer*innen und Multiplikator*innen in die Online-Datenbank aufgenommen. Neu zu finden ist z.B. inklusives Material von bezev zum Thema „faire Cashews“, Bildungsmaterial von Germanwatch zu Handys und ein Kartenspiel, bei dem die Spieler einen nachhaltigen Palmölhandel aufbauen müssen. Die komplette Materialdatenbank vom Forum Fairer Handel findet Ihr unter: www.forum-fairer-handel.de/materialien



Auch beim Südwind-Institut gibt es wieder neues Material. Am Beispiel von Indonesien, einer der zehn größten Exportnationen für Bekleidung weltweit, ist man in zwei Fact-Sheets der Frage nachgegangen, welche Wege zu existenzsichernden Löhnen führen können. Denn obwohl die Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie zwar in der Regel auf dem Niveau staatlicher Mindestlöhne entlohnt werden, reichen diese Mindestlöhne meist nur dann zum Überleben, wenn sie durch zahllose Überstunden aufgestockt oder durch ein zweites Einkommen in der Familie ergänzt werden. Hier findet Ihr die beiden Fact-Sheets „[Nur Papiertiger? Indonesien und Kollektivverhandlungen](#)“ und „[Mindestlöhne in Indonesien - von Existenzsicherung keine Spur](#)“ zum Download und zur Bestellung.

Termine

Alle Termine online unter: www.fair-rhein.de/termine

11.-13.01.19 **Jahrestagung Entwicklungspolitik**
Alle Infos [hier](#)

14.02.19 **El Puente Hausmesse** in Kamp-Lintfort
Alle Infos auf [Seite 3](#)

17.01.19 **Zukunft der Weltläden:** Thema Bildungsarbeit, 16-19 Uhr, alle Infos auf [Seite 1](#)

25.02.19 **Stammtisch Süd:** 19 Uhr im Weltladen Weltladen Krefeld, Westwall 62

21.01.19 **Stammtisch Nord:** 19 Uhr im Hotel Goldener Löwe, Amsterdamer Straße 13, Kevelaer

06.04.19 **Netzwerktreffen 2019**

07.02.19 **Stammtisch Ruhrgebiet-West:**
19 Uhr im Weltladen Mülheim, Kaiserstraße 8, Mülheim a.d.R.

28.-29.06.19 **Weltladen-Fachtag** in Bad Hersfeld

Zu den Stammtischen sind alle Interessierten herzlich eingeladen, ohne vorherige Anmeldung vorbeizukommen! Hier geht es um einen Austausch von Ideen, Neuigkeiten und Angeboten. Alles in einem lockeren Rahmen, bei dem jeder die Themen mitgestalten kann.

Fair-Handels-Beratung am Niederrhein

Die Arbeit im Weltladen oder der Fair-Handels-Gruppe ist anspruchsvoll. Das macht sie interessant und spannend, da es hier um aktuelle Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und einer nachhaltigen Entwicklung geht.

Aber manchmal reichen das eigene Wissen, die eigenen Fähigkeiten oder das eigene zeitliche Budget nicht aus.

In diesen Fällen kann die Fair-Handels-Beratung weiterhelfen und neuen Schwung geben. Neben individuellen Beratungen und Vernetzungsangeboten werden auch viele verschiedene Seminare und Workshops angeboten.

Alle Informationen zum Angebot findet Ihr online unter: fair-rhein.de/fair-handels-beratung